

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2014



Wings of Care (WIOCA)
Tierschutzorganisation
CH – 4457 Diegten
Tel. (+41) 061 601 26 53
Fax (+41) 061 601 26 35
E-Mail info@wioca.ch
Webseite: www.wioca.ch
www.facebook.com/wioca



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck des Vereins	Seite 3
2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung	Seite 3
3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung	Seite 3
4. Vorstand	Seite 4
5. Tätigkeitsbericht	Seite 5
6. Finanzen	Seite 15
a) Bilanz	Seite 15
b) Erfolgsrechnung	Seite 15
7. Ausblick 2015	Seite 16
8. Schlusswort	Seite 16

1. Zweck

Wings of Care (WIOCA) engagiert sich, ohne Verfolgung kommerzieller Zwecke oder Gewinnstreben, für den Tierschutz und für die Wahrung der Interessen der Tiere im In- und Ausland. Dazu gehört auch die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung über artgerechte Tierhaltung.

Diesen Zweck versucht der Verein zu erreichen durch:

- a) Unterstützung und Förderung von Massnahmen zur Verbesserung der Tierhaltung
- b) finanzielle und materielle Unterstützung von Tierheimen und Tierschutzorganisationen
- c) Verhinderung von Tierquälerei und Vernachlässigung von Tieren
- d) Information und Aufklärung der Bevölkerung und Öffentlichkeitsarbeit

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet Wings of Care auch mit Partnerorganisationen, Behörden und Fachpersonal im In- und Ausland zusammen.

2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung

Der Verein Wings of Care (WIOCA) ist vom Steueramt Basel-Landschaft als gemeinnützig anerkannt und von den Steuern befreit. Somit können in der Schweiz wohnhafte Personen und in der Schweiz ansässige Firmen/Institutionen Spenden an unseren Verein ganz oder teilweise (je nach kantonalem Steuergesetz) von der Steuer abziehen.

Die Spendenbestätigung wird jedem in der Schweiz wohnhaften Spender zu Beginn eines jeden neuen Kalenderjahres automatisch zugeschickt.

3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung

Die finanziellen Mittel entstehen hauptsächlich aus:

- Privaten Spenden
- Beiträgen von Institutionen und Firmen
- Beiträgen von Mitgliedern und Gönnern
- Einnahmen aus Veranstaltungen

Die Gelder werden nur zu dem in den Statuten festgehaltenen Vereinszweck eingesetzt.



4. Vorstand



Nicole Schaffner, Präsidentin

Nicole Schaffner ist eidgenössisch diplomierte Tierarztgehilfin. 2009 gründete sie die Tierschutzorganisation "Wings of Care (WIOCA)".

Sie leitet die Projekte in Rumänien und ist Ansprechpartnerin für Spender und Interessenten. Alle Fäden laufen bei ihr zusammen.

info@wioca.ch

Peter Schaffner, Vizepräsident

Peter Schaffner gründete zusammen mit seiner Frau 2009 die Tierschutzorganisation "Wings of Care (WIOCA)".

Als Architekt übernimmt er die Bauplanung und -leitung von Gebäuden und steht auch für alle graphischen Gestaltungen beratend zur Seite. Er hat das Logo von Wings of Care entworfen.

peter.schaffner@wioca.ch



Angelika Castioni, Finanzen

Angelika Castioni ist seit 2011 Mitglied und seit 2013 Vorstandsmitglied von WIOCA.

Sie ist Buchhalterin und somit zuständig für alles, was mit unseren Finanzen zu tun hat.

angelika.castioni@wioca.ch



Anna Truffer, Beisitzerin

Anna Truffer engagiert sich seit 2012 ehrenamtlich und wurde 2013 in den Vorstand von WIOCA gewählt.

Als Beisitzerin organisiert sie die öffentlichen Auftritte von WIOCA.

anna.truffer@wioca.ch

5. Tätigkeitsbericht der Präsidentin

Bau des Tierheims „Refugiul Animalelor WIOCA“

2014 war ein extrem ereignisreiches Jahr. Im März fuhren mein Mann Peter und ich das erste Mal in diesem Jahr nach Rumänien. Wir mussten ein geeignetes Grundstück für den Bau unseres Tierheims finden. Durch Camelia Orasanu, die in der Schweiz lebt, aber in Rumänien aufgewachsen ist, kamen wir ins Dorf Brebu, das rund 25 km von der Stadt Resita entfernt liegt. Sie vermittelte uns den Kontakt zum Bürgermeister der Gemeinde, der uns die zur Verfügung stehenden Gelände zeigte. Wir entschieden uns für 2 ha Weideland, das ausserhalb des Dorfes liegt, damit das zukünftige Hundegebell die Bewohner nicht stören wird. Das Land können wir im Baurecht für 49 Jahre nutzen. Bereits nach 25 Jahren haben wir die Möglichkeit es zu kaufen, wenn wir daran interessiert sind.



Das Land ist nicht erschlossen und so mussten auch grundsätzliche Dinge wie Zufahrtsstrasse und Erschliessung mit Wasser und Strom geplant werden. Zum Glück ist Peter Architekt und so sind wir da bestens beraten. Er begann nach unserer Rückkehr in die Schweiz, die groben Baupläne für das Tierheim zu erstellen.

Um den Bau zu koordinieren und zu überwachen beschloss der Vorstand, dass Peter und ich jeweils ein halbes Jahr vor Ort auf dem Grundstück leben sollten. Deshalb wurde ein Occasion-Wohnwagen gekauft.

Im Mai fuhren mein Mann und ich, dieses Mal begleitet von Christina Zumsteg und Heinz Müller, erneut nach Brebu. Wir fuhren mit drei Fahrzeugen, einem Anhänger und dem Wohnwagen voll beladen mit Sachspenden los.

Christina und Heinz halfen uns bei der Installation des Wohnwagens und der Zelte, die wir als Lagerraum nutzten. Leider regnete es enorm viel, so dass das Gelände sehr sumpfig wurde. Dieses Wetter begleitete uns den gesamten Sommer, wodurch sich der Baubeginn verzögerte und die Bauarbeiten nur langsam vorwärts kamen.



Obwohl wir während der Bauzeit nur Notfälle (kranke und verletzte Tiere, Welpen) aufnehmen, stieg die Zahl der aufgenommenen Tiere enorm schnell an. So mussten wir flexibel reagieren und entschieden uns, provisorische Hundegehege zu bauen. Pro Gehege errichteten wir auch zwei winterfeste Hundehütten.

Die Aufnahme von Katzen war eigentlich nicht geplant, da es eine lokale Tierschutzorganisation gibt, die nur Katzen aufnimmt. Diese verhängte allerdings einen Aufnahmestopp, so dass wir auch für die Katzen eine provisorische Unterkunft einrichten mussten.

Ende 2014 lebten 55 Hunde und 10 Katzen im Refugiul Animalelor WIOCA. Für 20 Tiere konnten wir Paten finden, wodurch wir einen Teil des Futters für unsere Schützlinge finanzieren können.



Immer wieder kamen ehrenamtliche Helfer aus der Schweiz zu uns. Jessica Hämmerli half im Sommer vier Wochen und im Herbst nochmals eine Woche mit. Meine Stieftochter, Ariane Schaffner, opferte ebenfalls 10 Tage ihrer Ferien für die Tierschutzarbeit. Anna Rossmann unterstützte uns im Herbst 10 Tage lang.

Wir waren sehr froh über die Mithilfe, denn unsere Arbeitstage waren oftmals 12 -13 Stunden lang. Wochenenden gibt es natürlich auch keine, da unsere Schützlinge uns jeden Tag brauchen.



Neben dem Bau des Tierheims führten wir Gratiskastrationsaktionen durch. Wir arbeiten da mit unseren Tierärzten der Tierarztpraxis „Vetlink Resita“ zusammen. Es ist ein junges, extrem engagiertes und gut ausgebildetes Team. Ihr Engagement geht oft über ihre Pflichten hinaus, die wir vertraglich vereinbart haben. Wir sind sehr glücklich über diese Zusammenarbeit.



Wir führten auch Informations- und Aufklärungsveranstaltungen durch. Das Wetter machte uns auch dort oft einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem spüren wir, dass unsere Organisation in Resita und Umgebung immer bekannter wird. Die Leute schätzen unsere Arbeit, viele unterstützen uns im Bereich ihrer Möglichkeiten. Es spricht sich inzwischen auch herum, dass man in unserem Tierheim Hunde adoptieren kann, die gesund, kastriert, geimpft und gegen Parasiten behandelt sind. Das ist in Rumänien leider eher selten anzutreffen, da die Hunde in den städtischen Tierheimen meist in sehr schlechtem gesundheitlichem Zustand sind und oft grosse Tierarztkosten für die neuen Besitzer anfallen.



Unser Vorstandsmitglied von WIOCA Romania Sorin Mezin stand uns immer sehr hilfreich zur Seite. Er war bei all unseren Aktivitäten beteiligt. Für vertragliche Verhandlungen zogen wir jeweils einen Übersetzer bei. Im Herbst stellten wir unseren Teilzeit-Mitarbeiter Ion Borca ein, der unsere Schützlinge füttert und pflegt und auch die Gehege reinigt. Er ist sehr zuverlässig und immer gut gelaunt. Ion liebt Tiere, was man ihm bei seiner Arbeit anmerkt.



Während unseres Aufenthaltes in Rumänien fuhren Peter und ich immer wieder mal für wenige Tage mit dem Bus zurück in die Schweiz. Wir nahmen dann jeweils Sachspenden aus unserem Lagerraum in Safenwil (AG) mit, der uns seit Juni 2014 zur Verfügung steht. Dort können wir Sachspenden zwischengelagern, bis wir sie mit nach Rumänien nehmen. Christina Zumsteg koordiniert und organisiert das Lager ganz wunderbar.

Ende Oktober kehrten wir dann definitiv in die Schweiz zurück, da in der Winterzeit nicht gebaut werden kann. Sorin Mezin, Ion Borca und unser Tierärzteteam kümmern sich in dieser Zeit um unsere Hunde und Katzen im Refugiul Animalelor WIOCA. Sie arbeiten eng zusammen und somit ist eine gute Betreuung gewährleistet.

Nach Weihnachten fuhren wir für einen Kontrollbesuch nochmals nach Brebu. Am 29.12.2014 durften wir zusammen mit Vorstand, Freunden und der Presse den einjährigen Geburtstag von WIOCA Romania feiern. Wir nutzten diese Gelegenheit, um die Bevölkerung von Resita und Umgebung auf unser Projekt aufmerksam zu machen.

Wir erwischten die kältesten Tage seit über 50 Jahren in dieser Gegend. Ein paar Tage vor Silvester waren sämtliche Türen zu den Hundegehegen zugefroren. Ion hatten wir ein paar Tage frei gegeben und so waren wir selbst bei Minustemperaturen von 15 – 20 Grad damit beschäftigt, mit dem Bunsenbrenner die vereisten Türen wieder flott zu bekommen. Dank der Hilfe unserer Freunde Mariana und Alex Negru waren alle Gehege nach drei Tagen wieder zugänglich.



Durch die erschwerten Umstände wegen des sehr nassen Sommers und des extrem kalten Winters mussten wir einige Pläne ändern und den Zeitplan anpassen. Trotzdem konnten wir vom Projektbeginn im März bis Jahresende viel erreichen.

Bauliche Massnahmen

- 300 m Zufahrtsstrasse zum Tierheim
- 100 m Strasse auf dem Tierheimgrundstück
- 600 m Zaun um das 2 ha grosse Grundstück
- 15 provisorische Hundegehege
- 30 winterfeste Hundehütten
- provisorisches Katzengehege
- Fundamente für das definitive Katzenhaus





Tierschutzaktivitäten

- 100 Tiere gerettet und aufgenommen (rund 85 Hunde und 15 Katzen)
- 30 Tiere an neue Besitzer in Rumänien vermittelt
- 150 Tiere kastriert
- 5 Sachspendentransporte
- Sitzungen mit den Behörden der Stadt Resita



Öffentlichkeitsarbeit

- Pressekonferenz
- Durchführung von Informations- und Aufklärungsveranstaltungen
- 1-Jahresfeier von WIOCA Romania mit Einladung der Presse



Unterstützung der rumänischen Tierschutzorganisation APAM

Seit 2010 unterstützen wir die rumänische Tierschutzorganisation APAM finanziell. APAM führt in Minis ein Tierheim, in dem rund 70 Hunde und 30 Katzen leben. Das Team ist sehr engagiert und mit vollem Herzen dabei. Die Schützlinge werden liebevoll gepflegt, wie wenn es ihre eigenen Haustiere wären.

2014 besuchten wir das Tierheim zweimal und konnten uns jedes Mal vom korrekten Einsatz der Spenden überzeugen. Der Gesundheitszustand der Tiere ist bestens. Alle sind wohl genährt, geimpft und werden regelmässig gegen Parasiten behandelt.

Für mehr als 40 Tiere des Tierheims haben wir Paten gefunden. Damit finanziert WIOCA das Futter für sämtliche Hunde und Katzen des APAM Tierheims.

Im Laufe des letzten Jahres konnten auch drei weitere alte Hundegehege erneuert und mit neuen Hundehäusern ausgestattet werden.

Insgesamt konnten wir APAM im letzten Jahr mit Spenden in Höhe von über Fr. 14'000.- unterstützen.



Vereinsaktivitäten

Das Jahr war geprägt vom Projekt des Tierheimbaus. Da ich und mein Mann fast ein halbes Jahr in Rumänien lebten, konnten nicht so viele Aktivitäten durchgeführt werden, wie wir das gerne gehabt hätten. Auch die Ausgabe unseres WIOCA Journals litt darunter und wurde 2014 nur zweimal herausgegeben. Daraus folgte der Schluss, dass wir das nächste Jahr besser planen müssen und wir mehr ehrenamtliche Helfer benötigen. Babsi Seeholzer sagte spontan zu, den Bereich PR und Marketing zu übernehmen. Obwohl sie das Amt erst im Herbst übernahm, waren ihre Massnahmen bereits spürbar.

Am 27.09.2014 durften wir das fünfjährige Bestehen von WIOCA feiern. Zuerst hielten mein Mann und ich einen Fotovortrag über die Arbeit der vergangenen fünf Jahre und über Rumänien allgemein. Selbstverständlich informierten wir auch über das aktuelle Bauprojekt. Anschliessend sass man bei Essen und Trinken zusammen und diskutierte über das Gehörte. Anna Truffer organisierte den Anlass, der von allen Seiten gelobt wurde. Die Verköstigung schmeckte wunderbar und man sass bis Mitternacht gesellig zusammen.

Aktivitäten 2014

07. - 09.02.2014 Informationsstand an der Schweizerischen Hundemesse in Winterthur

26.04.2014 Vereinsversammlung in Diegten

01.06.2014 Inbetriebnahme unseres Sachspendenlagers in Safenwil (AG)

13. - 14.09.2014 Informationsstand an der Heimtiermesse in Dietikon

27.09.2014 Feier zum 5jährigen Jubiläum mit Vortrag von Nicole und Peter Schaffner



Insgesamt wurden fünf Vorstandssitzungen durchgeführt (davon eine via Skype). Unser Vereinsblatt „WIOCA Journal“ erschien im Februar und November 2014. Viermal wurde in den Printmedien über unsere Arbeit berichtet.

Es war ein intensives und lehrreiches Jahr, das ohne die Mithilfe vieler Personen nicht hätte bewältigt werden können. Wir kamen in Rumänien oftmals psychisch und physisch an unsere Grenzen, aber die Dankbarkeit der geretteten Tiere sind diese Strapazen allemal wert.

Ich danke allen Spendern, Sponsoren, Mitgliedern und Helfern von Herzen für ihre grossartige Unterstützung. Im Besonderen möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen bedanken, die teilweise sehr lange Sitzungen ertragen und auch schwierige Entscheidungen treffen mussten.

Ohne die Zusammenarbeit aller ist Tierschutzarbeit nicht möglich. In diesem Sinne danke ich allen auch im Namen der rumänischen Tiere.



Nicole Schaffner, Präsidentin
Diegten, 2. März 2015



6. Finanzen

a) Bilanz 2014

Kontobezeichnung	Eröffnungsbilanz per 01.01.2014		Schlussbilanz per 31.12.2014		Veränderung
	Soll	Haben	Soll	Haben	
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	95'908.70		58'638.32		-37'270.38
Forderungen	638.30		72.00		-566.30
Vorräte	1'250.99		5'253.11		4'002.12
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>97'797.99</i>		<i>63'963.43</i>		<i>-33'834.56</i>
Anlagevermögen					
Mobile Sachanlagen	-		6'544.80		6'544.80
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>-</i>		<i>6'544.80</i>		<i>6'544.80</i>
Total AKTIVEN	97'797.99		70'508.23		-27'289.76
PASSIVEN					
Fremdkapital					
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus L+L		2'455.29		9'090.35	6'635.06
Passive Rechnungsabgrenzung		5'471.10		1'301.94	-4'169.16
<i>Total Fremdkapital kurzfristig</i>		<i>7'926.39</i>		<i>10'392.29</i>	<i>2'465.90</i>
Rückstellungen		85'051.36		55'000.00	-30'051.36
<i>Total Fremdkapital langfristig</i>		<i>85'051.36</i>		<i>55'000.00</i>	<i>-30'051.36</i>
<i>Total Fremdkapital</i>		<i>92'977.75</i>		<i>65'392.29</i>	<i>-27'585.46</i>
Eigenkapital					
Bilanzgewinn		4'820.24		5'115.94	295.70
<i>Total Eigenkapital</i>		<i>4'820.24</i>		<i>5'115.94</i>	<i>295.70</i>
Total PASSIVEN		97'797.99		70'508.23	-27'289.76

b) Erfolgsrechnung 2014

Kontobezeichnung	01.01.2014 - 31.12.2014		01.01.2013 - 31.12.2013		Veränderung
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Total Betriebsertrag und Spenden		109'508.88		117'815.33	-8'306.45
Total Warenaufwand und Projekte	77'242.94		107'842.86		-30'599.92
<i>Bruttogewinn</i>	<i>32'265.94</i>		<i>9'972.47</i>		<i>22'293.47</i>
Total Verwaltungskosten	31'970.24		9'834.99		22'135.25
Unternehmensgewinn	295.70		137.48		158.22

7. Ausblick 2015

Wings of Care befindet sich im Wandel von einem kleinen, privaten Verein zu einer professionell strukturierten Tierschutzorganisation. Dieser Wechsel ist nötig, da wir durch den Bau unseres Tierheims in Rumänien langfristige Verpflichtungen gegenüber Tieren und Menschen eingegangen sind. WIOCA muss in Zukunft mehr Spendengelder generieren können, um den Betrieb und Ausbau des Tierheims finanzieren zu können. Nur wer unsere Organisation kennt, kann sie auch unterstützen. Durch verschiedene Massnahmen setzen wir alles daran, WIOCA in der Schweiz bekannter zu machen.

Dieses Wachstum bringt auch Mehrarbeit mit sich. Deswegen und auch wegen des monatelangen Aufenthalts von Nicole und Peter Schaffner in Rumänien müssen in der Schweiz zwingend mehr ehrenamtliche Helfer gefunden werden, unter denen die Aufgaben aufgeteilt werden können.

Der Bau des Tierheims soll ab Mai 2015 weitergeführt werden. Als erstes steht die Errichtung des Katzenhauses an. Sofern unsere finanziellen Mittel reichen, soll im August mit dem Bau des Verwaltungsgebäudes begonnen werden. Der Rohbau würde vor dem Wintereinbruch fertiggestellt. Der Innenausbau des Gebäudes mit Tierarztpraxis, Quarantäne- und Krankenstation sowie Wohnmöglichkeiten für einen Angestellten und Helfer folgt dann im darauffolgenden Frühling.

Um die Futterkosten für das Tierheim zu decken, sollen weitere Paten für Hunde und Katzen gefunden werden. Mit Spenden in Rumänien selbst ist nur spärlich zu rechnen. Unsere Partnerorganisation WIOCA Romania wird aber ebenfalls Werbung für unser Projekt machen. In Rumänien gibt es die Möglichkeit, dass Privatpersonen 2% ihrer Steuern an eine gemeinnützige Organisation bezahlen statt dem Staat. Bei juristischen Personen sind es sogar 20%. Die Werbung dafür wird noch intensiviert werden.

APAM werden wir weiterhin mit den bestehenden Patenschaften unterstützen. Da die Organisation inzwischen von verschiedenen anderen Organisationen unterstützt wird, werden keine neuen Patenschaften mehr vermittelt. Weiterhin werden wir APAM bei der Erneuerung der alten und maroden Hundegehege unterstützen.

8. Schlusswort

Die Spendeneinnahmen lagen 2014 etwas unter dem Niveau von 2013 und blieben damit unter den Erwartungen zurück. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass die Abwesenheit von Nicole und Peter Schaffner zu weniger Präsenz in der Öffentlichkeit geführt hat. Wir haben daraus unsere Lehren gezogen und die Umstrukturierung des Vereins bereits in die Wege geleitet. Wir sind sicher, dass diese und weitere Massnahmen zum gewünschten finanziellen Erfolg führen werden.

Unser Projekt und unsere Arbeit werden von allen Seiten gelobt, unter anderem auch von renommierten, internationalen Tierschutzorganisationen. Auch die Rückmeldung unserer Spender lässt auf grosse Zufriedenheit schliessen, was uns sehr wichtig ist.

Der Vorstand von Wings of Care möchte sich herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bedanken. Wir schauen positiv in die Zukunft und sind sicher, dass wir unsere fürs Jahr 2015 gesteckten Ziele erreichen werden.

Der Vorstand von Wings of Care (WIOCA)
Tierschutzorganisation

